

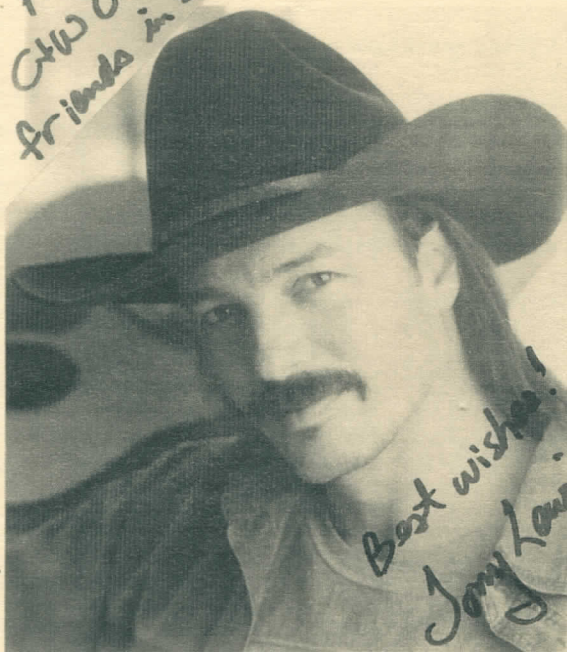


COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland

- Presicorner
- Club Notice
- News... Klatsch... Tratsch
- Tränen tropfen ins Bier
- Die Stars der 14th Int Country Night Bern am 14.11. 998 in Zollikofen
- ...and then I wrote
- Nachschau: 10. Country Night Gstaad 1998
- Rückblick: Bluegrass Festival Thun
- Rückblick: Swiss Championship Country & Western Dance, Belp
- Berni's Kochecke
- The Gambler - Kenny Rogers zum 60.
- Die hörenswerten CD's
- Roy Rogers
- Erinnerst Du Dich noch...
- Country ideals
- Terminkalender
- Billboard-Charts

*For my
C&W Clubs
friends in Bern.*



*Best wishes!
Tony Lewis*

**HONKY TONK
NOTICE**

Impressum

Herausgeber COUNTRY & WESTERN CLUB BERN
CH-3000 Bern 1
PC-30-35662-6

Wichtige Telefonnummern

Präsident	031 / 991 72 13	Jürg Wüthrich
Vizepräsident	031 / 751 31 65	Markus von Ballmoos
Kassier	026 / 670 28 53	Reto Winkler
Sekretär	031 / 869 39 32	Erwin Zosso
Beisitzer	031 / 781 09 71	Mario Anneler

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Inseratepreise	Rückseite = A5	Fr.	130.—
	Ganze Seite = A5	Fr.	100.—
	Halbe Seite = A6	Fr.	50.—
	Viertel Seite = A7 (Visitenkarte)	Fr.	30.—

Redaktion Lotti Hutmacher
Kirchlindachstrasse 9, 3052 Zollikofen
Tel. 031 / 911 72 82

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

Baumgartner Ursula, Hutmacher Lotti, Lüdi Alex, Steiner Jürg, Weibel André,
Wüthrich Jürg, Wüthrich Monika, Zosso Erwin.

Titelbild Tony Lewis

Auflage 300 Exemplare

Druck Copy-Shop Länggasse, Länggassstrasse 32a, 3012 Bern,
Tel. 031 / 301 59 78

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 10. November 1998 !

Tschou zäme

*Habt Ihr Eure Billette für die 14th Int. Country Night Bern schon?
Wenn nicht, dann wird es aber höchste Zeit...!*

*Wer nicht zu den zwei Vorverkaufsstellen gehen kann, der kann den beigelegten
Einzahlungsschein benutzen. Aber Achtung, Ihr müsst an der Abendkasse eine
Bestätigung vorlegen.*

*Wir werden dieses Jahr zum ersten Mal, speziell für unsere Clubmitglieder und
ein paar auserwählte Persönlichkeiten, ein Apéro mit den Künstlern der 14th Int.
Country Night Bern durchführen. Wie Ihr dazukommt und wann dieses Begeg-
nung stattfindet entnehmt Ihr der Beilage.*

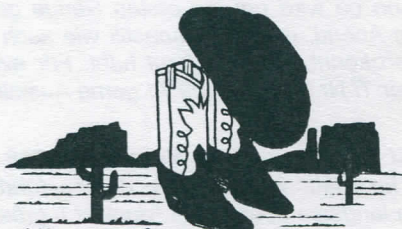
Etwas in eigener Sache.

*Ende des Jahres werde ich mich aus dem Präsidentenamt zurückziehen. Vor
zwei Jahren habe ich das Amt nur übernommen, weil sich damals gleich drei
Vorstandsmitglieder zurückgezogen haben. Ich wollte und konnte die Neuge-
wählten nicht einfach ins kalte Wasser springen lassen. Jetzt, wo sich alles wie-
der normalisiert hat und es dem Club finanziell besser geht sowie unsere Mitglie-
derzahl nicht kleiner wurde, kann ich getrost eine oder sogar zwei Stufen zurück-
schalten. Mit der gewonnenen Zeit kann ich mich mehr an verschiedenen Pro-
jekten und vor allem meinem Privatleben widmen. Ob ich im Vorstand bleiben
soll könnt Ihr entscheiden.*

*In diesem Zusammenhang suchen wir weitere Mitglieder, die sich für ein Amt im
Vorstand interessieren, damit wir eine optimale Chargen-Verteilung des Vorstan-
des an der GV präsentieren können. Also meldet Euch doch bei mir. Ich gebe
gerne Auskünfte über die Tätigkeiten im Vorstand.*

Tschüss wir sehen uns...!!

Jürg Wüthrich



☞ **Andreas Hubacher** wie auch **Erwin Zosso** haben der Clubkasse je **Fr. 10.--** zukommen lassen. **Ganz herzlichen Dank** den beiden für die **Spende!**

☞ **Unser Club wird immer populärer!**

Dies beweist das Buch **Country Ideals** Nr 14 von **Rainer H. Schmeissner**. Auf Seite 161 findet Ihr nebenstehendes Bild (eine ganze A5 Seite) mit folgendem Text darunter: Das Schweizer "Country & Western Traum-paar des Jahres"! Dies beweist, dass unser Clubheft auch in Deutschland gelesen wird. Eine tolle Ueberraschung, die uns da **Rainer H. Schmeissner** beschert hat.



Das Schweizer "Country & Western Traum-paar des Jahres":
Jürg Wüthrich und Monica Clerc (Bern).

161

☞ Der nächste Clubtreff findet am **Samstag, den 3. Oktober 1998, 20.00 Uhr**, im **Country Pub "Im Stall" in Zollikofen** statt. Vielleicht gibt's auch dieses Mal - wie auch schon - ein Kampf um den besten Dartspieler oder ein heisser Fussballmatch am "Tögge-lhaschte". Wir lassen uns überraschen...!

☞ Der **Kegelpauschabend** vom **9. Oktober 1998** wird wieder einmal im Restaurant **Drei Könige** in **Bethlehem** durchgeführt. Um **20.00 Uhr** heisst es Konzentration, denn da wird um die ersten Ränge gekämpft. Also haltet Euch fit für diesen Abend, macht Gymnastik wie auch Muskeltraining, damit Ihr allen zeigen könnt, was Ihr drauf habt. Für evtl Fragen gibt Euch **Mario Anneler** unter Tf Nr 031 / 781 09 71 gerne Auskunft.

☞ Auch der **Clubtreff** vom **Mittwoch, 4. November 1998 (ab 20.00 Uhr)** wird im Country Pub **"Im Stall"** in **Zollikofen** durchgeführt. Unter dem Motto: wenn es draussen langsam aber sicher "dunklet u grüslet" so lass' Dich im wärmenden Raum bei guter Country Music nieder!

☞ **14th Int. Country Night Bern vom 14. November 1998** auf der Rüti, Zollikofen. **Neu:** Für Clubmitglieder besteht die Möglichkeit, mit der **Cripple Creek Band** sowie **Tony Lewis** bereits vor dem Konzert, anlässlich eines Apéros in Kontakt zu treten. Das Apéro dient dazu ein persönliches Gespräch oder Fotos-Sessions mit den Künstlern zu tätigen. Nähere Infos entnehmt Ihr aus dem beigelegten Flugblatt. **Tickets gibt es bei:**

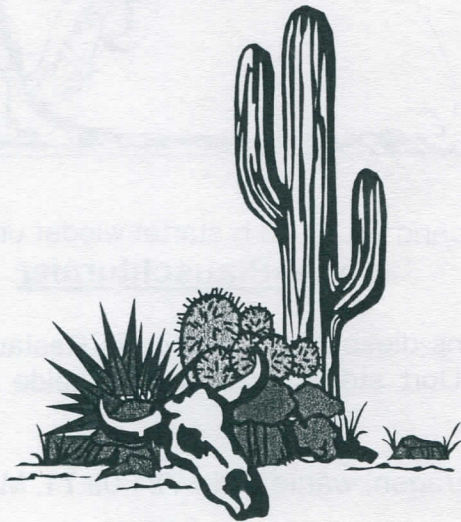
- **Phonovox**, Neuengasse 8, 3011 Bern, 031 / 311 12 28
- **Radio TV Shop**, Bernstrasse 135, 3052 Zollikofen, 031 / 915 15 15

☞ A propos 14th Int. Country Night Bern: **Tombolaspenden** nehmen **Christine und Markus von Ballmoos**, Oberfeld 118 in 3215 Lurtigen unter Telefon 031 / 751 31 65 immer noch gerne entgegen. Besten Dank !

☞ Es gibt heuer **keine Clubweihnacht im Wald**, wie die letzten Jahre. Aber dafür findet der Clubtreff vom **5. Dezember 1998** neu **im Rest. Acher in Bethlehem BE** statt. Denn da gibt's ein Konzert mit den **Honky Tonk Pickers**, eine Supergelegenheit unseren **Ex-Präsi, Andy Zahnd**, wieder einmal zu sehen und natürlich seine Fortschritte an der Pedal-Steel zu hören. Zudem findet dieser Musikgenuss in einem warmen, geheizten Raum statt, das heisst, es gibt kein Nase-, Finger- oder Füssefrieren - ist doch auch schön oder ?

☞ Ein **Clubsilvester** wird nicht durchgeführt, aber es gibt sehr viele Möglichkeiten, das Jahr bei guter Country Musik in nächster Nähe zu beenden. So gibt es **Silvesterpartys** in

- **Schwanden** beim Go West Saloon in der Einstellhalle mit **The Lennerockers**
- **Lyss**, im Hotel Weisses Kreuz mit **Jennifer Weatherly**
- **Interlaken**, im Kursaal mit **Tony Lewis & The Shooters**





Club Treff

Freitag, 9. Okt. 98

Endlich !

☺ Die Kugel rollt wieder ☺









Am Freitagabend ab 20.00 h startet wieder unser traditionelles
Kegel-Plauschturnier.

Wir treffen uns dieses Jahr wieder im Restaurant Drei Könige, in Bümpliz. Dort stehen uns wieder beide Kegelbahnen zur Verfügung.

Wenn noch Fragen, wähle 031 / 781 09 71. Mario hilft Dir weiter.

News... Klatsch... Tratsch

-  **Garth Brooks** will Filmgeschichte machen. Sein Projekt "The Lamb" habe er vier Studios angeboten, sagte er, "drei davon würden ihn nehmen". Der Film, in dem Brooks auch die Hauptrolle spielen würde, handelt von einem Rockmusiker und geht der etwas speziellen Frage nach, "welchen Einfluss dessen Musik auf die Welt hat". Brooks-Fans können beruhigt sein: "Hollywood wird mich nicht kriegen", sagt er. "Für mich ist das Ganze bloss eine Gelegenheit, mal die Flügel etwas auszubreiten."
-  Am **14. November 1998** führt die Association of Country Music Grand-Saconnex (ACM) im **Forum Meyrin (GE)** die **Nashville Unplugged '98** durch. Auftreten werden **Tecia McKenna (USA)**, **Melodie Crittenden (USA)** und **Crosby, Steele & Herndon (USA)**. Weitere Infos sind erhältlich über www.gic.ch/country.
-  Anlässlich des 1. Country & Western Dance Club Treffens vom 23. Mai 1998 ermittelte der CWD Club Rising Moon, den beliebtesten Line Dance der Schweiz. An diesem Anlass waren folgende Clubs vertreten: Burnin' Heels, Cool Country, Crazy Legs, Evolution KiKker's, No Limits, Rising Moon, Shadow Eagles und die Swiss Bluegrass Music Association. Die Auswertung der 86 Stimmen ergab folgendes Ergebnis: 1. Hurricane, 2. The Beast, 3. Beethoven's Boogie, 4. Tush Push, 5. José Cuervo.
-  Am Samstag, den **3. Oktober 1998**, wird das **Bar-Restaurant Little Joe** an der Glarnerstrasse 88 in Siebnen SZ wiedereröffnet. Oeffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 17.00 - 00.00, Freitag und Samstag, 17.00 - 02:00, Sonntag 10.00 - 15.00 (Montag geschlossen).
-  Am **20. - 22. November 1998** wird von der **Swiss Bluegrass Music Association (SBMA)** im **Pic in Brugg** das **1. SBMA Winter Festival** durchgeführt. Ziel ist, diese ziemlich bluegrasslose Zeit mit einem attraktiven Programm mit Bands aus dem nahen und fernen Ausland, aber vor allem aus der Schweiz, etwas Farbe in die kalte Saison zu bringen. Das Programm: Freitag, 20. November 1998, ab 20.00 Uhr: **Over Easy Bluegrass Band (CH)**, **Central Swiss Mountain String Band (CH)**, **Mike Lomoz & Grassland (A)** und **Sunny Mountain Grass (CH)**. Am Samstag, 21. November 1998, ab 16.00 Uhr: **Travellin' Chords (CH)**, **Bluegrass Hoppers (CH)**, **Highstring (CH)**, **Spruce Pine (NL)**. Sonntag, 22. November 1998, 11.30 - 14.00 **Front Range (USA)**.
-  The **Texas Country Music Hall of Fame** ist vor einigen Wochen in Carthage, Texas, eröffnet worden. Zur Gründung wurden nachfolgende Stars aufgenommen: **Joe Allison**, **Gene Autry**, **Willie Nelson**, **Jim Reeves**, **Tex Ritter** und **Cindy Walker**. Carthage liegt in Ost-Texas, nahe der Grenze zu Louisiana.

- ☞ **Johnny Cash** lag 4 Tage im Nashville Baptist Hospital, indem er wegen eines allergischen Schocks eingeliefert wurde. Grund war seine Medikamentendosis. Johnny leidet am Shy-Drager Syndrom.

- ☞ **Junior Brown** wird demnächst in einer Folge von "Akte X" zu sehen sein. Im November läuft die Folge in den Staaten, wann genau wir sie zu sehen bekommen ist aber noch unbestimmt.

- ☞ **Johnny Rodriguez** soll einen Eindringling erschossen haben und sitzt nun wegen Mordes in Untersuchungshaft. Johnny kannte sein Opfer, den 26-jährigen Israel Borego. Dieser erlitt einen Bauchschuss.

- ☞ Weitere news von **Garth Brooks**, sein nächstes Album wird "**Garth: Double Live**" heissen. Die Doppel-CD wird 25 Songs enthalten und kommt am 17. November 1998 auf den Markt. Für die Promotion sind zwei spezielle Fernsehsendungen geplant.

- ☞ Im September verstarben gleich zwei Mitglieder von **Bob Will's Texas Playboys**. **Bobby McBay**, der Bassist, starb an einem Schlaganfall im Alter von 60 Jahren. **Eldon Shamblin** erlitt kurz vorher ein Herzversagen, das zu seinem Tode führte. Eldon spielte Rhythmusgitarre und tourte mit Bob Wills bis zu dessen Tod im Jahre 1975. Anschliessend arbeitete er als Bandleader der Texas Playboys. Im weiteren wirkte er bei Aufnahmen von Merle Haggard mit. Mit Merle ging er auch auf Tour. Das Rolling Stone Magazine nannte **Eldon Shamblin** den "world's greatest rhythm guitar player".

- ☞ **Dwight Yoakam** und **Sheryl Crow** sind im Film "The Minus Man" zu sehen. Dwight betätigte sich schon vorher als Schauspieler in "Falling From Grace", "Red Rock West", "Southern Rapture", "The Newton Boys" und "Sling Blade".

- ☞ **Buddy Dee** hat sich von seinem Manager **Albi Matter** getrennt. Der Grund liegt in der unterschiedlichen Zielsetzung. Buddy schreibt bereits seit einem Jahr intensiv neue Songs, die alle wieder eher in Richtung Country Rock gehen.

- ☞ Seit anfang Juli sind **Vince & Janice Gill** geschieden. Janice erhielt die 150 Ha Farm, eines der beiden gemeinsamen Häuser, ein Auto sowie pro Monat \$ 4000 für den Unterhalt ihrer gemeinsamen Tochter Jenny. Das Sorgerecht für die 16-jährige Jenny teilen sich **Janice** und **Vince**. Jenny Gill hat übrigens an der Fan Fair zusammen mit ihrem Vater **Vince Gill** die MCA Show präsentiert.

- ☞ **Country Gala for Kids**. Country Stars singen für lungenkranke Kinder. **Dave Gibson** und **Suzanne Klee** werden am Sonntag, den 4. Oktober 1998 im Schützenhaus Albisgüetli ZH auftreten. Türöffnung 17.00 Uhr.

☞ Das Geburtshaus von **Tammy Wynette** soll in ein Museum umgewandelt werden. Das weisse Holzhaus im Itawamba County im Bundesstaat Mississippi soll jedoch an einen besucherträchtigeren Platz umgesetzt werden. Um diese Pläne zu verwirklichen, wurde ein Stiftung gegründet. Die Kunst-Kommission in Mississippi, Tammys Ehemann George Richey sowie ihre Kinder befürworten diese Aktion.

☞ Am 3. August 1998 wurde auf dem Golfplatz in Franklin, Tennessee, eine Statue von **Vince Gill** enthüllt. Die Statue zeigt Vince mit seinem verstorbenen Vater Stan, der bis zur Pensionierung US-Bundesrichter war. Das Denkmal wurde in Anerkennung der Verdienste des Country-Musikers geschaffen, der mit seinen Golf-Turnieren viel Geld für wohltätige Zwecke eingespielt hat.

☞ Der 45jährige **Steve Sanders**, ehemals Mitglied bei den **Oak Ridge Boys** hat diesen Sommer selbstmord begonnen. Seine Leiche entdeckte man am 10. Juni 1998 im Badezimmer seines Hauses.



little big shop

western and american style



Wim Ackermans
1582 Donatyre
s/Avenches
Tel. 026 / 675 50 75

Ihre Adresse für
COUNTRY-HÖCHZEIT
und
COUNTRY-BRUNCH

Tränen tropfen ins Bier

Von den Beasts of Bourbon über Stephan Eicher bis Townes Van Zandt: Das Sammelalbum "I'll Never Get Out Of This World Alive - Hank Williams revisited" erinnert mit 23 Coverversionen an den grössten amerikanischen Singer und Songwriter.

Er schrieb die traurigsten Songs der Welt und sang sie mit so trauriger Stimme, dass es einem heute noch kalt den Rücken runterläuft, wenn er "I'm So Lonesome I Could Cry" klagt oder seinem Publikum wünscht, "May You Never Be Alone Like Me", wenn er die Tränen in sein Bier tropfen lässt oder den "Ramblin' Man" auf dem "Lost Highway" besingt.

Hank Williams, geboren 1923 im Südstaat Georgia, war einer der grössten amerikanischen Singer/Songwriter aller Zeiten, wenn nicht der grösste überhaupt, und seine Songs haben schon immer auch Menschen bewegt, die mit Country eigentlich nichts anfangen können.

Grosse Songs sind grosse Songs, egal in was für einer Zeit entstanden und egal in was für einem Stil gespielt. Nicht nur seine Songs, sondern auch sein Leben war, wie in Franz Doblens wunderschönem Begleittext "Die Geschichte von König Hiram" nachzulesen, aus dem Stoff, aus dem die grossen Legenden sind: Herman P. Willis wuchs in Armut auf, erlebte 1949 den Durchbruch, beherrschte drei Jahre lang als Interpret und Komponist die amerikanischen Charts und starb, ausgelaugt von Ruhm und Drogen, in der Neujahrsnacht 1953. Auf dem Rücksitz seines weissen Cadillacs. Irgendwo im tiefen Amerika. Zwischen zwei Auftritten. Sein letzter Hit hiess "I'll Never Get Out Of This World Alive".



Quer durch die Stile. So heisst auch der Hank-Williams-Tribut des für ausgefallene Compilations bekannten Münchner Labels Trikont ("La Paloma", "American Yodeling", "Texas Bohemia"). Im Gegensatz zu den handelsüblichen Tributalbumen sind die hier versammelten Bands und Interpreten nicht eigens für dieses Projekt ins Studio gegangen - die Herausgeber haben in ihren Country- und Pop-Archiven unzählige Hank-Williams-Coverversionen ausgegraben und 23 Titel ausgewählt, die quer durch die Jahrzehnte und Stile führen, von Country über Rockabilly, Soul, Tex Mex bis hin zu Hardcore und Reggae, von Townes Van Zandt über Stephan Eicher ("I'm So Lonely I Could Cry") bis hin zum avantgardistischen Denkmal, das die Residents Hank Williams gesetzt haben.

Die Auswahl ist subjektiv, erfreulicherweise wurde auf geleckte Nashville-Mucke verzichtet und die Perlen eher in abseitigen und undergroundigen Gefilden gesucht und gefunden, und es stört überhaupt nicht, dass gewisse Songs mehrmals zu hören sind - die Interpretationen sind unterschiedlich genug.

Dass niemand an die emotionale Tiefe des Originals herankommt (ausser vielleicht die Beasts of Bourbon in ihrem ergreifenden "Ramblin' Man"), tut der Qualität dieses Tributs keinen Abbruch - niemand kann einen Hank-Williams-Song besser als Hank Williams, andererseits aber ist ein Hank-Williams-Song so gut, dass vermutlich niemand ihn kaputtsingen kann. Wichtig ist, sich mit dem Tributalbum auch eine brauchbare "Best Of Hank Williams" zu beschaffen und dann zu hoffen, dass "I'll Never Get Out Of This World Alive" nur der Auftakt einer vierteiligen Serie ist.

Bericht entnommen aus "Der Bund". Autor: Christian Gasser



Hank Williams Revisited

I'll Never Get Out Of This World Alive

Trikont CD 0247-E/U

Mit: Beasts of Bourbon, Freddy Fender, Townes van Zandt, Charlie Feathers, Isaac Hayes, Mekons, Residents, u.v.a.

Hier einige Kommentare:

Diese Compilation ist ein gelungenes Ereignis, eine sich über Jahrzehnte erstreckende Verbeugung vor einem unvergessenen Künstler". **SPEX**

"Blues vom heiligen Trinker. Eine neue CD mit 23 Cover-Versionen huldigt der Country-Legende Hank Williams ... wie sie diesem Klassiker der verlorenen Liebesmüh nur angemessen ist ... Williams wurde Jahre vor Bill Haley und Elvis Presley das erste Pop-Idol. **Der Spiegel**

Unterwegs waren Spezialisten, die sich durch alle möglichen Musik- und Zeitgeschichten gegraben haben, um aus über 300 gecoverten Songs eine CD zu filtern. Dieser Sampler ist wunderbar genau gemacht.... **Tageszeitung JUNGE WELT, Berlin**

If you don't like Hank Williams, honey, you can kiss my ass. **Kris Kristoffersen**

I said to Hank Williams: How loneley does it get? Hank Williams hasn't answered yet. But I hear him coughing all night long, a hundred floors above me in the Tower of Song. **Leonard Cohen Tower of Song**



Tony Lewis

Tony Lewis wurde in den USA geboren, wo er auch aufwuchs. Schon im Alter von 15 Jahren verliess er sein Elternhaus, um in Hawaii sein Glück zu versuchen. Seine Kindheit in Kalifornien war von Geburt an geprägt und erfüllt von Musik. Er sog die verschiedenen Musikrichtungen förmlich ein, welche er später zu seinem ganz persönlichen Stil einfließen liess. Country & Western, R & B und natürlich Rock'n Roll beeinflussten ihn während seiner Kindheit. Mit 7 Jahren setzte er sich ans häusliche Klavier und begann, seine eigenen Songs zu klimpern. Mit 11 Jahren erwarb er seine erste Gitarre, auf der er mit grossem Eifer spielen gelernt hat. Etwas später begann er sich mehr und mehr auf den Gesang zu konzentrieren und entdeckte seine Fähigkeit im Songtexten. Heute versteht er sich eher als Komponist und Sänger, obwohl er mit Gitarre, Klavier, Mandoline und Mundharmonika überzeugend umzugehen weiss.

Seine Reiselust führte ihn 1975 nach Europa, wo ihn der Zufall in eine musikalische Karriere stiess: Auf einer Rucksackreise wurde er in Italien beraubt. Im wahrsten Sinne des Wortes, fand er sich nur mit dem sprichwörtlichen Hemd auf den Leibe im Strassengraben wieder. Er schlug sich bis zur Schweizergrenze durch, borgte sich eine Gitarre und erhielt, nachdem er in der Hotelküche vom "Matterhornblick" eine begeisterte Zuhörerschaft gefunden hatte, in Zermatt sein erstes professionelles Engagement.

Seit seinem ersten Auftritt ist Tony Lewis in mehr als 30 Ländern aufgetreten. Auf seinen ausgedehnten Reisen durch die USA, Europa, Lateinamerika, den Südpazifik und die Karibik hat er alle Erfahrungen gesammelt, die einen guten Musiker auszeichnen. Ob Erstklass-Nightclubs in Hawaii oder Konzerthallen der Kolonialzeit in den staubigen Provinzen Argentiniens, von den abgelegenen Skigebieten Neuseelands bis zu den be-



sten Aufnahmestudios in Paris, verdiente er seine Sporen ab und bewies sein Talent auf den verschiedenen Bühnen rund um die Welt.

- 1991 hat sich Tony Lewis die Schweiz zu seiner neuen Heimat gemacht, Er sagt, er hätte immer nach einem Platz Ausschau gehalten, an dem er sich einmal niederlassen könnte. Die Schweiz entsprach seinen Vorstellungen - wunderschöne Landschaften, freundliche Menschen, zentrale Lage und natürlich eine gesunde Musik-Szene.
- 1993 gründete er seine eigene Band "Tequila Tony & The Shooters" und brachte die erste CD "Wanted Man" heraus.
- 1995 Zog es Tony nach Nashville, wo er seine zweite Produktion "Another Country" einspielte, mit von der Partie waren einige der besten Musiker aus der "Nashville Country-Szene". Zudem konnte er die beiden Country Stars Stella Parton und Carole Chase für je ein Duett gewinnen. Produziert wurde die CD von keinem geringeren als Mike Chapman (Garh Brooks).

Tonys brandneustes Werk, "Dancin' on the Edge", wieder mit "Nashville Cracks" in den Staaten aufgenommen, bestätigt einmal mehr sein Talent als Singer/Songwriter. In Tony's aktuellen Songs entdeckt man Einflüsse verschiedenster Stilrichtungen wie R & B, Pop und sogar Jazz. Und trotzdem bleibt er dem wahren Country treu.

Heute ist Tony Lewis & The Shooters eine der gefragtesten und heissesten Live-Bands der Europäischen Szene. Seit 20 Jahren ist er als professioneller Musiker "on the road". Es ist sicher, dass er aus der europäischen Musikszene nicht mehr wegzudenken ist.

Er konnte bis heute zahlreiche Triumphe an nationalen und internationalen Veranstaltungen, wie am Mirande Festival in Frankreich, vor 22'000 Leuten feiern. Zudem war er am diesjährigen Country Festival Worb, mit seiner Band unter den drei nomierten für die Beste Country Band der Schweiz anzutreffen. Auch wenn es nicht für die Auszeichnung reichte, so zeigt es dennoch, dass er zu den besten der Schweiz gehört.

Wir sind sicher, dass Tony auch ohne seine Band im Background ein wahrer Ohrenschmaus sein wird.

Name: Anthony Edward Lewis
Geburtsort und -tag: 7. März, 1956 in Long Beach, California
Schule: in California und Hawaii
Studium: Piano, Viola, Trombone
Hobbies: Fliegenfischen, Bullen-Rennen, Ski-Touren, lesen, Mexikanisch kochen, Musik machen
1. öffentlicher Auftritt: 1975 in Zermatt, Schweiz
Sprachen: Spanisch, Italienisch, Französisch, Schweizerdeutsch, Deutsch und Englisch

Information, Booking und CD orders

T & T Productions, Rte des Colondalles 80, 1820 Montreux
E-mail Tony@country-music.ch, Website: www.country-music.ch/tony

Auszug aus der Biografie zusammengestellt von Monika Wüthrich

Cripple Creek Band (D)



Die Bandmitglieder von links nach rechts auf dem Foto.

- Roland Heintl** 25 Jahre alt, geboren in Nürnberg (D), Deutscher Staatsbürger, ledig; Gesang; spielt Akustik-Gitarre, Keyboard, Bluesharp, Percussion
- Erhard Hügell** 31 Jahre alt, geboren in Rumänien, Deutscher Staatsbürger, verheiratet; Gesang; spielt Elektro- und Akustik-Gitarre
- Steve Olson** 45 Jahre alt, geboren in Chicago (USA), Amerikanischer Staatsbürger, lebt in Nürnberg, verheiratet; Gesang; spielt Fiddle, Mandoline, Banjo, Elektro- und Akustik-Gitarre
- Mike Gerst** 36 Jahre alt, geboren in Rumänien, Deutscher Staatsbürger, verheiratet, eine Tochter; Gesang; spielt Bass
- Bernd Paptistella** 28 Jahre alt, geboren in Nürnberg (D), Deutscher Staatsangehöriger, ledig; spielt Schlagzeug und Percussion.

Mit ihrer lebensbejahenden, fröhlichen Musik spielt sich die CRIPPLE CREEK BAND aus Nürnberg in die Herzen der Zuhörer, egal ob diese 8 oder 80 sind. In ihrem Programm gibt es für jeden etwas - von langsamen Balladen über Bluegrass bis hin zum fetzigen Country-Rock - kurz gesagt, eine Musik, die immer gern gehört wird und bei jedermann ankommt. Durch eine mitreißende Büh-

nenshow und einen ausgezeichneten vierstimmigen Chorsatz ist jeder Auftritt der CRIPPLE CREEK BAND ein ganz spezieller Ohren- und Augenschmaus.

Nachstehend eine kleine CCB-Story, d.h. ein paar der kleinen und großen Erfolge, die die CRIPPLE CREEK BAND in letzter Zeit zu verzeichnen hatte:

- Oktober 1994 Die erste CD der CRIPPLE CREEK BAND "Judgement Day" kam auf den Markt.
- Februar 1995 "Judgement Day" wurde vom Country Circle (wichtigste Fachzeitschrift in Deutschland) zur CD des Monats gewählt.
- Juni 1995 Coca-Cola produzierte eine Kassette von den Newcomern des Jahres: CRIPPLE CREEK BAND
- Oktober 1995 lag das Lied "Trouble" von der CD "Judgement Day" in den Pop-Charts in Rumänien auf Platz 8. Eine Woche später war es Nummer 1. Das Lied war 2 Wochen Nummer 1 und 16 Wochen in den Top Ten.
- November 1995 Die CCB wurde für 4 Country Circle Awards nominiert: Entertainer des Jahres, Gruppe des Jahres, Musiker des Jahres, Horizon Award Dezember 1995. Die CCB wurde von der German American Country Music Federation als Newcomer des Jahres nominiert.
- 1995 wurde die CD "Judgement Day" regelmäßig in lokalen Rundfunksendern gespielt. Ausserdem ist die CCB regelmäßig im regionalen Fernsehen aufgetreten.
- Im Februar 1996 flog die CCB mit 84 Fans nach Nashville. Die größte Gruppe von Country-Fans die jemals von Deutschland nach Nashville gereist ist. Der Bayerische Rundfunk schickte ein Kamera-Team mit, um ein Special über die Reise und die CCB zu drehen.
- 09.02.1996 trat die CRIPPLE CREEK BAND als erste deutsche Gruppe in der Grand Ole Opry auf.
- 11.02.1996 nahm die CCB eine Live CD (Live in Nashville) im weltberühmten Wild Horse Saloon in Nashville auf.
- 15.02.1996 erschien die zweite CD der CRIPPLE CREEK BAND "Heartland"
- 25.02.1996 liegt die CCB mit dem Lied "Til The Twilight Is Gone" in Rumänien auf Platz 6 in den Pop Charts.
- 29.07.1996 fuhr die Cripple Creek Band als erste deutsche Country Band nach Rumänien mit 19 Konzerten in 7 Tagen. Gleichzeitig erreichte "Let's Talk About Women" Platz 1 in den rumänischen Charts.

September 1996 Die CCB wurde von Airplay King Eagle Awards in Nashville, USA, als "International Group" des Jahres nominiert.

Im November 1996 kam "A Song For You" in die Top Ten der deutschen Country Charts.

1996 hatte die CCB ca. 20 Fernsehauftritte, u.a. in 3SAT, Schweizer Fernsehen, Onyx, Franken Fernsehen, RTL, sowie ungefähr 50 Radio-Interviews zu verzeichnen.

Januar 1997 Die CCB wurde von der German-American Country Music Federation als Gruppe des Jahres nominiert.

Februar 1997 Die CCB gewann den Award als "Aufsteiger des Jahres" in der Country Circle Award Show in Wiesbaden. Die CCB wurde insgesamt achtmal nominiert.

März 1997 Die CCB ist als "European Newcomer of the Year" nominiert.

November 1997 wurde anlässlich eines Live-Konzertes mit Bands aus anderen europäischen Ländern im deutschen Sinsheim der Award als Europa's Newcomer Country Band Of The Year geholt.

Anlässlich der Award-Verleihung der German American im Januar 1998 Country Music Association wurde CCB zusammen mit Truck Stop zur Band des Jahres gewählt

Obwohl sie zu den bekanntesten Gruppen der Country Musikszene Deutschlands zählen, bleiben ihre Füßchen fest auf dem Boden. Hier sind keine eingebildeten Stars bei der Arbeit, sondern 5 ausgezeichnete Musiker, die ihre Menschlichkeit nicht verloren haben. Steve, Roland, Bernie, Mike und Erhard freuen sich immer, wenn sie bei einem Konzert alte und neue Freunde treffen.

Auszug aus der Biografie zusammengestellt von Monika Wüthrich

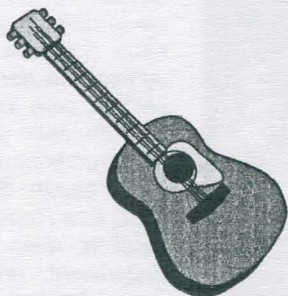


Tom Russell und Sylvia Tyson gehören ja bekanntlich zu den eher textorientierten Songschreibern, in deren Liedern man schon mal versteckte Hinweise auf Historisches oder Aktuelles sowie Zitate berühmter Persönlichkeiten findet. Zitate verschiedenster Songschreiber haben sie gesammelt, zusammengetragen und nach Themen sortiert, daraus ist ein Buch geworden, das inzwischen auch hierzulande als zweisprachige Ausgabe erhältlich ist. Bislang aber leider nur über Versand bei: Black Turtle Publishing, Nelkenstrasse 20, 8006 Zürich (Preis: ca Fr. 53.-). Dazu gibt es eine CD-Single mit drei Stücken aus Tom Russells Retrospektive-CD "The Long Way Around" und einem bislang noch unveröffentlichten Titel "The Day The World Turned Blue", wenn auch einer der schlechteren Russell-Titel. Die Uebersetzungen stammen von Susanne Loacker, bekannt durch die Sendung "Country Roads", die Zeitschrift "Roots" und als Bassistin, die u.a. schon mit Doris Ackermann und Richard Dobson auf der Bühne stand. Die Umschlaggestaltung stammt von Ed Bouchard (siehe Erwin Zossos Interview im letzten Heft). Natürlich gilt das Angebot nur solange Vorrat...

Die einzelnen Kapitel des Buches gliedern sich in die Themen "Anekdoten", "Idole und Einflüsse", "Inspiration und Motivation", "Die Kunst des Textens", "Zusammenarbeit", "Schreibhemmung", "Gute Ratschläge" usw. Somit kann das Buch auch als kleine Hilfe für Hobby-Songschreiber wie meinereiner dienen.

Zweifellos ist das erste Kapitel unter dem Titel "Kann man dazu auch tanzen? (Anekdoten)" das interessanteste. Hier erfahren wir ein bisschen etwas über die Entstehung von Songs wie "Amazing Grace", "Johnny B. Good", "Fever", "Hound Dog", "Kansas City", "Folsom Prison Blues", "Blue Suede Shoes" (zumindest eine von zahlreichen Versionen), "Pretty Woman", "Blowin' In The Wind" usw. Bei dieser Auflistung ist es wohl überflüssig zu erwähnen, dass sich das Buch nicht primär mit Country oder einer anderen Stilrichtung befasst, sondern von Hank Williams über Woody Guthrie bis hin zu Sting und Puff Daddy praktisch alles abdeckt.

Alex Lüdi

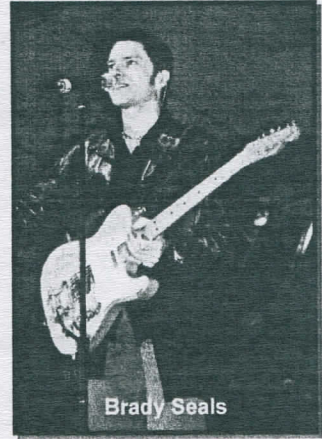


Country Night Gstaad 1998

11.-13. September 1998

Der Diamant der Country-Konzerte mitten im Herzen von Europa I

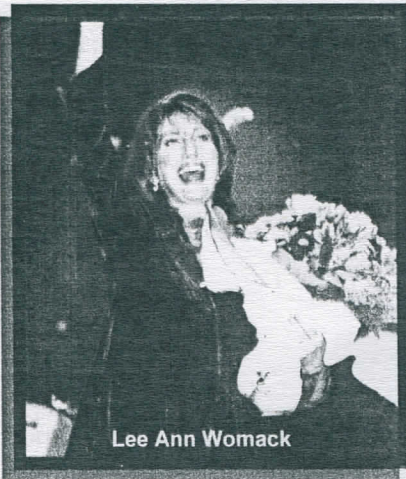
Das ist ein grosses Wort, doch stehe ich persönlich hinter dieser Aussage. Bereits zum 10. Mal offeriert uns Marcel Bach Live-Musik vom feinsten. Es ist ihm bisher immer gelungen, seinem Publikum ein hervorragendes Gemisch an Künstlern aus Nashville zu präsentieren. Zum Beispiel Songwriter wie Hoyt Axton oder Lyle Lovett und in diesem Jahr Brady Seals. Brady vermochte wirklich zu überzeugen und hat mir sehr gut gefallen. Natürlich sind immer noch Little Texas- und etwas Popeinflüsse zu hören, sonst hat sich aber viel geändert: kurze Haare, keine wilden Bühnenschow mehr, sondern reine zeitgenössische Countrymusik. Auch hat Brady wieder den Schritt zurück ans Keyboard gemacht und so wechselte er zwischen den beiden Instrumenten (Gitarre und Keyboard) hin und her. Wir hoffen, dass Brady diesen Weg, den er nun eingeschlagen hat, weiterführt.



Brady Seals

Bemerkenswert an den Organisatoren von Gstaad ist deren Voraussicht, das feine Gespür für Leute mit Zukunft. Allen voran Suzy Bogguss und natürlich Trisha Yearwood oder so wie letztes Jahr Paul Brandt, der viele Preise und Auszeichnungen in der näheren Vergangenheit entgegennehmen durfte. Auch an der diesjährigen Country Night war wieder eine solche Zukunftshoffnung dabei. Lee Ann Womack ist in diesem Herbst das erste Mal von der CMA gleich

für zwei Awards nominiert (Horizon und Female Vocalist of the Year). Lee Ann ist eine Frau, die auf der Bühne überzeugen kann und von der man auch in Zukunft bestimmt noch viel hören wird. Wer Lee Ann Womack einmal live gehört hat, begreift, warum sie in diesem Jahr gleich für die beste neue Sängerin und als Sängerin des Jahres von der CMA nominiert wurde, sie hat eine wunderbare Stimme, mit der sie sehr gut variieren kann. Ihre Interpretationen von Standards und ihren neuen Songs sind bemerkenswert. Ihre Rundungen zeigen mehr als deutlich, dass sie Mutterfreuden entgegen sieht, um so erstaunlicher ist, dass Lee Ann während ihrem Set nie



Lee Ann Womack

merkbar in Atemnot geriet. O.K., vielleicht sind es die momentanen besonderen Umständen, die sie hemmen, sich auf der Bühne mehr zu bewegen. Man muss aber trotzdem sagen, dass sie praktisch keinen Unterhaltungswert hat und dass die Bühnenpräsenz praktisch fehlt. Doch es war toll sie einmal live auf der Bühne gesehen zu haben. Wer nicht warten kann, bis ihr nächstes Album erscheint, dem empfehle ich das Lied "Kindly Keep It Country" auf der neuen CD von Vince Gill anzuhören.

Noch jedes Jahr hatte das O.K. die glückliche Hand, uns Gruppen zu präsentieren, die up to date waren. Ich erinnere da nur an die Nitty Gritty Dirt Band, Little Texas, Texas Tornados, oder an die ehemalige Band von Ronnie Dunn The Tractors und jetzt BR5-49, die sich vor lauter Angebote bald nicht mehr retten können. Ihr zweiter Auftritt in der Schweiz war schlicht und einfach umwerfend. Machen schon ihre CD's Spass sie anzuhören, ist ihr Liveauftritt noch um einiges besser. Diese Leute kommen aus der harten Schule der Tips (Trinkgeld) und dies merkt man einfach. Langweile kommt bei dieser Gruppe nicht auf, da die Abwechslung viel zu gross ist. Auf der einen Seite ist es die Abwechslung zweier Leadsänger, die sich toll ergänzen. Gary Bennett beherrscht vorallem das Metier der kurzen und abgehakten Wörtern, die den Hillbillies drive in jeden Song bringen. Chuck



Mead ist dafür ein Meister in der Phrasierung einer Silbe, die dem alten Nashvillesound der Fünfziger- und Sechzigerjahre entsprechen. Im Duett ist vorallem ihre Harmonie auffällig. Mit ihren Kostümen entsprechen sie so auch total dieser Zeit. Jay Mc Dowell ist die Show, wenn er seinen Kontrabass spielt. Spielt...? Nein, er traktiert und schlägt und reisst an diesem Instrument herum, dass man sich wundert, dass nicht an jedem Konzert einige Saiten reissen. Das

pure Gegenteil ist Shaw Wilson an den Drums, Mr. Cool persönlich, ob schnell oder langsam, ohne eine Miene zu verziehen gibt er immer den richtigen Takt an. Der fünfte in dieser Gruppe ist Don Herron, ein Multiinstrumentalist, wie er im Buche steht. Sein Hauptinstrument ist eine Steelgitar mit drei Hälsen aus dem Jahre 1953, das er perfekt beherrscht. Nicht minder gut spielt er die Fiddle sowie Gitarre. Diese drei Instrumente spielte er abwechslungsweise in einem Stück, eine solche Leistung ist schlicht und einfach bewundernswert. Wir können nur hoffen, dass es möglichst bald wieder einen Veranstalter gibt, der uns diese Gruppe in unseren Breitengrad bringt.

Natürlich ist es eine Sache des Budgets, aber und vorallem ist es eine Frage der guten Beziehungen in Amerika, um überhaupt an die grossen Namen der Showszene zu kommen. Schon das erste Konzert von Gstaad konnte mit zwei legenden der Countrymusik auffahren Loretta Lynn und Conway Twitty. Mann, was für ein Paukenschlag! Und trotzdem ist es Gstaad immer wieder gelungen, sich zu steigern. Waren es nun die älteren Legenden wie Buck Owens oder die, die es noch werden z.B. Dwight Yoakam, Billy Ray Cyrus und natürlich das unvergessliche Konzert mit George Jones und Tammy Wynette. Man könnte die Reihe mühelos weiter aufzählen an Acts, welche tolle Gigs abgeliefert haben so wie Emmylou Harris, Travis Tritt, Tanya Tucker und... und... und...



Heute waren es The Mavericks, die wahrscheinlich auf dem Höhepunkt ihrer Karriere sind. Wie im letzten HTN beschrieben, war es wirklich ein auf und ab der Gefühle, doch die Hochs überwiegen bei diesem Konzert. Routiniert brachten sie die ganze Palette. Da waren natürlich all ihre Hits zu hören und eine Vielzahl von Standards aus der Latino-Szene, die das Besondere an diesem Konzert ausmachten.



Auf die Frage, was dies eigentlich für Musik sei, antwortete Raul Malo, dies sei einfach brasilianische Countrymusik. Na ja, so richtig hat mir diese Antwort nicht gefallen aber ähnlich wie bei BR5-49 lässt sich diese Musik einfach nicht einordnen. Unterhaltend ist ihre Show allemal und Raul kann mit seiner Stimme natürlich aus dem vollen schöpfen. Nick Kane ist für mich eine Bereicherung in dieser Band, sein virtuosos Gitarrenspiel brachte der Gruppe eine Festigkeit, die ihnen in Frutigen noch etwas fehlte. (P.S. Nick überraschte uns als er bei

einem Interview perfekt in deutscher Sprache antwortete. Auf die Frage wie das kam, meinte er, er sei mit der Band seines Bruders früher lange durch Deutschland getourt.) Wenn man die Jungs nach ihren Zukunftsplänen fragt, sind sie selbst etwas ratlos, und der Meinung, dass man nur etwas warten müsse und sehen was die Zeit bringe. Was soll's, bei diesen Verkaufszahlen haben sie schon lange den Superstar-Status erreicht. Die Schere der verschiedenen Stile war an diesem Festival so weit geöffnet wie noch nie und Marcel Bach konnte einmal mehr eindrücklich die gesamte Breite der aktuellen Countrymusic aus Nashville aufzeigen und mir bleibt nichts mehr anderes als meinen Dank hier auszudrücken und sämtlichen Verantwortlichen dieses Festivals zum 10-jährigen Jubiläum zu gratulieren.

Keep it country folks

Erwin Zosso



The Mavericks



Marcel Bach und Ed Bouchard

Rückblick Grunderinseli

Samstag, 18. Juli 1998

Eigentlich wollte ich keine Rückblicke mehr schreiben. Doch man sollte ein gutes Fest erwähnen und den Leuten, die nicht anwesend waren extra aufzeigen, was sie eigentlich alles Gutes verpasst haben.



Bluegrass Boys

Danach folgten Tom und Jerry. Diese zwei, Tom Borcheding und Hannes Mäder, spielten auch auf dem Pantli in Schaffhausen. Den Abschluss der offenen Bühne machten Silvio (Banjo), Marcel, (Gitarre) und Kempa (Bass) kurz gesagt die Gruppe „Fred's Unlimited“.

Das Hauptprogramm eröffnete die Gruppe „Moving On“. Mike Horowitz (Gitarre, Banjo) er ist der Amerikaner, der 1975 in Bern Fuss gefasst hat, Tom Lochbrunner (Gitarre, Autoharp) und Bänz Hadorn (Bass). Bänz sah man schon oft in verschiedenen Dixiebands und er ist auch in der Mahogany Hall anzutreffen. Alle drei spielten vor etlichen Jahren bei der Gruppe „Bluegrass Blossoms“. Ihre letzte CD brachten sie 1993 auf den Markt, „Sein' Double“.

Das 13. Bluegrass-Festival auf dem Grunderinseli versprach wieder einmal ein Super-Anlass zu werden und wir wurden nicht enttäuscht. Auf der Open Stage trat am Anfang die aus der Slowakei stammende Gruppe „Blueland“ auf. Mathias Linke von den Holiday Bluegrass Jam spielte, wie er sagte, „Kuschelgrass“. Er überbrachte uns auch die traurige Botschaft, dass Simon Kläger verstorben sei. Ihm zu Ehren spielte er ein Musikstück, dass Simon nicht fertig komponieren konnte.



Wil Maring

Hinter dem Namen „The Bluegrass Boys“ sind nicht etwa die Musiker des verstorbenen Bill Monroe zu vermuten, sondern Andy M. und Tom H. Die zwei sympathischen 20-jährigen, machten sich innert kurzer Zeit einen Namen in der Schweizer Bluegrass-Szene.

Die Gruppe „Foxfire“ aus Oregon war zum ersten Mal in Europa. Mit Bandleader Larry Bulaich (Banjo), Glenn Freese (Gitarre), Al Brinkerhoff (Dobro), Tyson Wilder (Mandoline) und Owen Johnson (Bass), brachten sie uns einen Querschnitt ihres Könnens mit. Übrigens Owen Johnson - der neue Mann der Band - ersetzte den leider tödlich verunfallten Bassisten und Songwriter Leonard Sutton. Ich hoffe,



Shady Mix

dass ihr neues Album, welches die Band auf dieser Euro-Tournee einspielen werden, bald veröffentlicht wird.

Wil Maring & Shady Mix (USA/D) standen als nächste Gruppe auf der Bühne. Wissenswert ist, das die Gruppe 1996 als "Newcomer of the Year" nominiert worden ist und sie 1997 ihr zweites Album „Bottomlands“ herausgaben.

Allen Helfern des AVCC, die auf dem Grunderinseli ihre Arbeit machen soll mein Dank gehören. Ganz besonders den beiden Tonakrobaten. Die Besetzung, Andy und Roman Bucher, zeigte uns, was Musikverständnis und eine gute Mischpulverfahrung wert sein kann.

Jürg Wüthrich

Swiss Championship Country Western Dance

4. - 6. September 1998, Rest. Kreuz Belp

Am Wochenende vom 4. - 6. September wurde im Rest. Kreuz in Belp das Tanzbein geschwungen. Die diesjährige Meisterschaft fand einmal bei uns - fast vor der Haustür - statt.

Obwohl ich noch nicht lange bei den KIKKers mittanze, wollte ich unbedingt am Wettkampf teilnehmen. Am Freitag abend war die Eröffnungsparty, für diese jeder Club ein DJ zur Verfügung gestellt hat. Nachdem man am Samstag vormittag der Jury noch Fragen stellen konnte, ging es weiter mit der Eröffnungszeremonie.

Mit Verspätung begann der Championship. Zuerst kam der Linedance Novice (Anfänger) mit zwei verschiedenen Tänzen. Mit weichen Knien stand ich nun da mit drei anderen Kandidatinnen und durfte zeigen, was ich fleissig gelernt hatte.

Zum Mittagessen gab es ein grosses Angebot. Aber was noch geniessbar aussah, entpuppte sich als relativ teuer und alles war nach Ronny nicht geniessbar. Die Getränkepreise lagen im Rahmen.

Nach dem Mittagessen startete der erste Workshop. So lernten interessierte TänzerInnen einen Two Step. Mit Division III (besten) und IV (fortgeschrittenen) startete der Wettkampf am Nachmittag. Weiter ging es mit Linedance Intermediate und Advanced. Beim Advanced ist kein Tanz vorgegeben. Jede(r) musste selber etwas dazu machen, dies war die schwierigste Herausforderung. Später standen weitere Workshops auf dem Programm.

Am Samstag abend führten die KIKKer-Kids einen Tanz auf, welcher Marga und Brigitte ihnen beigebracht hatten.

Eine professionelle Tanzshow boten dann Daniela und Orlando sowie Biggi und Jim den Zuschauern. Daneben waren die auserwählten DJ's am Werk und die verschiedenen Clubs tanzten dazu.

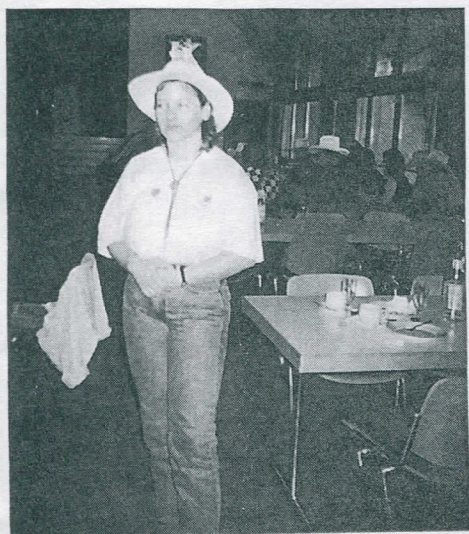
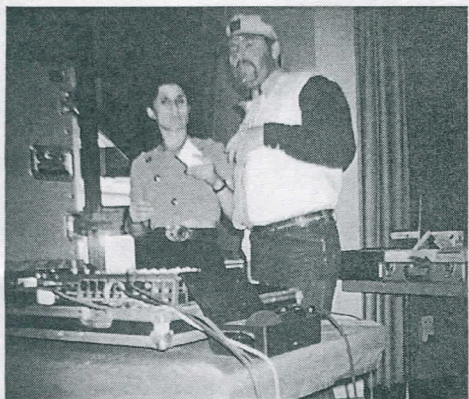
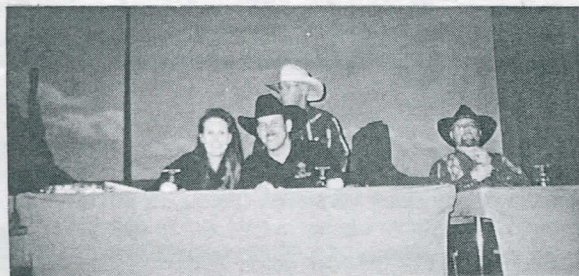
Mit Verspätung ging es am Sonntag um den Swiss Championship und die Teams, wo mindestens 12 Leute mittanzen müssen !

Die KIKKers waren wieder erfolgreich bei den Award-Gewinnern. Nach einem relativ hektischen Wochenende ging für mich - die ganze Zeit leicht gesundheitlich angeschlagenen - der Swiss Danceship dem Ende entgegen.

Uebrigens: Die KIKKers tanzen jeden Donnerstag im Rest. Traube in Münsingen. Vorbeischaun und mitmachen lohnt sich !

Keep it country & see you on the dancefloor !

Ursula Baumgartner



Berni's Kochecke

Sauerteig

Für alle Brot- und Backen's Rezepte, die ich Euch noch vorstellen werde, ist ein Sauerteig nötig, den wir "Starter" nennen. Das ist nicht die schnellste Art zu backen, aber die leckerste. Wir backen, da uns die Geräte der "Futterkutschenköche" fehlen, im Backofen in der Küche.

Zutaten:

1 Päckchen Trockenhefe
1 l Wasser
2 EL Zucker
500 g Mehl

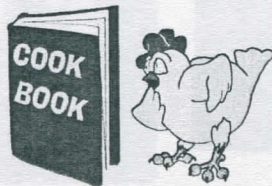
Zubereitung:

In einem Steingut-Topf, der etwa 3 Liter fasst, die Hefe in einem Liter lauwarmen Wasser anrühren, den Zucker und das Mehl dazugeben, gut durchrühren. Zugedeckt an dunklem und nicht zugigem Platz 24 - 48 Stunden stehen lassen. Dieser "Starter" kann danach im Kühlschrank bis zu 10 Tagen aufgehoben werden. Er hat eine flüssige Konsistenz. Er kann immer wieder durch Zugabe von Mehl und Wasser verlängert werden.

Rezepte für leckere Brote und Brötchen werde ich Euch in den nächsten HTN's vorstellen.

Für Euch getestet von
Monika Wüthrich

Nachdruck mit der freundlichen Erlaubnis von Philip Morris S.A. Lausanne.





Club Treff

Wir treffen uns

**am Samstag, 5. Dezember 1998,
um 20.00 Uhr**

im Restaurant Acher

in Bethlehem BE

Kornweg 15, 3027 Bern
(neben "Heim & Hobby" Bethlehem)

zum Konzert mit den

Honky Tonk Pickers

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit unserem Ex-Präsi
Andy Zahnd an der Pedal-Steel**

The Gambler - Kenny Rogers zum 60.

Sein immenser Erfolg in der Country-Szene ist kaum erklärbar, doch den Geschmack des grossen Publikums hat er mit seinen Country-Pop-Hits in den 70ern wohl getroffen. Die Rede ist von Kenny Rogers, der am 21. August seinen 60sten Geburtstag feiern konnte.

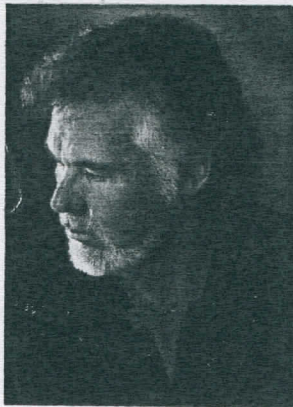
Kenny Rogers & The First Edition



Doch schon bevor er die Country-Music-Szene eroberte war er kein Unbekannter, hatte er sich doch bereits als Jazzer einen (wenn auch keinen besonders grossen) Namen gemacht. Als er mit Jazz in den 60ern kaum Erfolg hatte, wandte er sich der Country-Music zu und gründete die Band "The First Edition". Ihr Hitparadendebüt hatten sie 1969 mit der Mel Tillis-Komposition "Ruby, Don't Take Your Love To

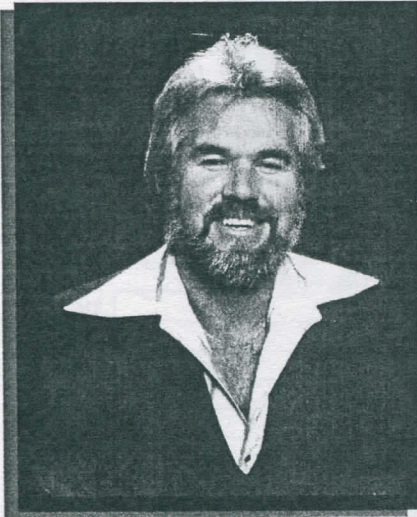
Town". Schliesslich arbeitete er mit den "Shelly Kurland Strings" zusammen, deren oftmals süssliche Arrangements einen Kontrast zu Kennys rauher, brüchiger Stimme bildeten, der aber beim Publikum anscheinend ankam. "Lucille" wurde 1977 zum CMA-Song und Single of The Year gewählt und war Kennys erster Mega-Erfolg im Bereich Country-Music. Das Lied wurde zu einem Welthit und fand durch Michael Holm selbst als "Deutscher Schlager" viele Fans. Johnny Hill und Tom Astor spielten sehr schöne Versionen mit Holms deutschem Text ein, doch in der Originalsprache scheint sich noch kaum jemand an diesen Titel erneut herangewagt zu haben.

Mit seiner leicht heiseren, aber sehr gefühlvollen Stimme wurde Kenny Rogers auch zu einem sehr beliebten Duett-Sänger. Seine bevorzugte Partnerin war die leider viel zu früh verstorbene Dottie West, mit der zusammen viele schöne Titel wie "Every Time Two Fools Collide" entstanden. Ebenfalls sehr erfolgreich wurde "Don't Fall In Love With A Dreamer" mit Kim Carnes, deren Stimme der seinen punkto Rauheit in nichts nachsteht. Sein bekanntestes Duett war aber dasjenige, welches er 1983 mit Dolly Parton einspielte "Islands In The Streams", im Original ein Stück der Bee Gees (!)



Ueberhaupt hat Kenny Rogers meist Lieder von anderen interpretiert, wenn auch mit einem untrüglichen Händchen für gute Geschichten und Liebeslieder, die sehr gut zu seiner Stimme passen. Kommt hinzu, dass er auch im fortgeschrittenen Alter immer noch eine gewisse Anziehungskraft auf viele Frauen hat.

Neben seiner Musikerkarriere hat sich Kenny Rogers auch öfters als Schauspieler versucht, und zwar meist in der Hauptrolle. Bekannt wurde er vorallem in der Rolle des Spielers in der Westernreihe "The Gambler", für die Don Schlitz das gleichnamige Lied schrieb, das noch heute eine Erkennungsmelodie von Kenny Rogers ist.



Kenny Rogers Country-Pop war in den 70er und frühen 80er-Jahren der vorherrschende Stil der Country-Musik, neben ähnlich gelagertem wie z. B. Anne Murray. Doch 1986 änderte sich dies schlagartig, als Leute wie Randy Travis und Dwight Yoakam den "New Traditionalism" kreierten, und das durchschnittliche Country-Publikum wieder näher an die traditionellen Themen führte. Von da an war Kenny Rogers mehr oder weniger weg vom Fenster, bis er sich Anfang der 90er zurücmeldete. Doch die Arrangements waren zu sehr mainstream, die Songs waren zu schlecht und die Stimme kam nur selten noch so zur Geltung wie zu seinen Glanzzeiten. Und wenn er sich doch mal wieder dazu "herabliess",

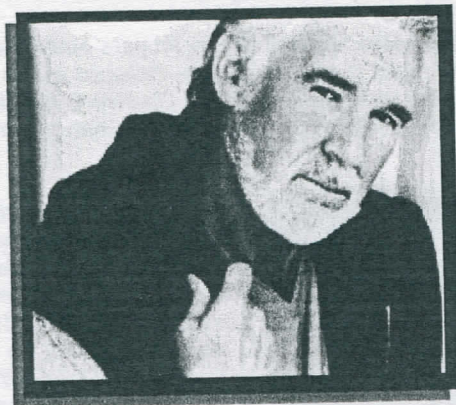
gemeinsam mit Skip Ewing selbst ein Lied zu schreiben, konnte sich dieses doch nie mit ihrem gemeinsamen Erfolgstitel "If You Wanna Find Love" messen. Auch sein letztes Album "Across My Heart" fiel in den Kritiken untendurch.

Kein Zweifel, Kenny Rogers scheint seine grosse Zeit erlebt zu haben. Und doch waren es bisher immer jene, die man mit 60 schon abgeschrieben hatte, die mit furiosen Comebacks glänzten (Johnny Cash, Jerry Lee Lewis). Bleibt zu hoffen, dass auch Kenny Rogers sich eines Tages besinnen wird, anstatt krampfhaft zu versuchen, eine Art "Mainstream-Opa" zu werden. Harte, aber zugleich auch aufmunternde Worte an einen Mann, der uns so viel gab und uns nicht noch mehr Hoffnung nehmen sollte. Denn eines merke man sich: "You got to know when to hold on, know when to fold on..."

Alex Lüdi

Kenny Rogers Discography

Albums 1959-1997



Reprise: Kenny Rogers and The First Edition		
6276	The First Edition	1968
6302	The First Edition's Second	1968*
6328	The First Edition's '69	1969
6325	Ruby, Don't Take Your Love To Town	1969
6385	Something's Burning	1970
6412	Tell It All Brother	1970
6437	Kenny Rogers and The First Edition's Greatest Hits	1971
2039	Transition	1971
6476	The Ballad of Calico	1972

Jolly Rogers - Kenny Rogers and The First Edition		
5001	Backroads	1972
5003	Monumental	1973
5004	Rollin'	1973

United Artists		
607	Love Lifted Me	1976
689	Kenny Rogers/Lucille	1977
754	Daytime Friends	1977
835	Ten Years of Gold	1977
864	Every Time Two Fools Collide	1978
903	Love Or Something Like It	1978
934	The Gambler	1978
946	Kenny Rogers and Dottie West - Classics	1979
979	Kenny	1979
1035	Gideon	1980

Liberty		
1072	Kenny Rogers' Greatest Hits	1980
1108	Share Your Love	1982
51115	Kenny Rogers Christmas	1982
51124	Love Will Turn You Around	1982
51143	We've Got Tonight	1983
LV-51152	Twenty Greatest Hits	1983
51154	Kenny Rogers - Duets	1984
4LO-51157	Love Is What We Make It	1985
4LT-51170	Short Stories	1985

RCA		
4697	Eyes That See In The Dark	1983
AFL1-5043	What About Me?	1984
ASL1-5307	Once Upon A Christmas	1984
AJL1-7023	Heart Of The Matter	1985
5633-1-R	They Don't Make Them Like They Used To	1986
6484-1-R	I Prefer The Moonlight	1987
8371-1-R	Greatest Hits	1988

Reprise		
25792	Something Inside So Strong	1989
25973	Christmas In America	1989
26289	Love Is Strange	1990
26711	20 Great Years	1992
26740	Back Home Again	1992

Giant		
24490	If Only My Heart Had A Voice	1993

Atlantic		
82698	Timepiece	1994

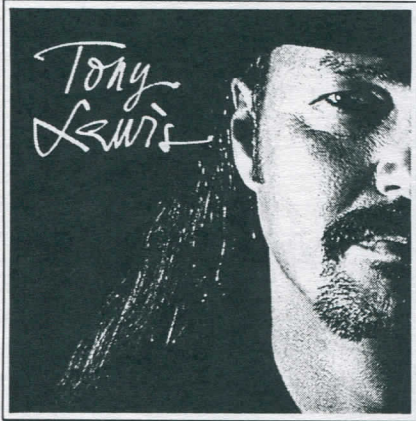
onQ Music		
Vote For Love		1996

Magnatone		
MGT 108-2	The Gift	1996
MGT 116-2/4	Across My Heart	1997



Die hörenswerte CD

Dancin' On The Edge - Tony Lewis (TT 75213-9)



Tony Lewis zeigt einmal mehr sein breites Verständnis für Countrymusik in einer sehr kompletten CD. 12 Songs mit knapp 42 Minuten Laufzeit ist momentan guter Durchschnitt, dabei bleibt es dann auch, der Rest ist Spitzenunterhaltung. Tony bedankt sich in dem Büchlein bei unendlich vielen Leuten z.B. auch bei Tom.T Hall. Schon beim zweiten Stück weiss man bereits warum. Eine Geschichte die hervorragend in Musik eingepackt wurde. "On The Road Again" von Willie Nelson ist die einzige Coverversion auf dieser CD. Doch man muss sagen, das diese Version, wie mit einem Skalpell auseinander

genommen wurde, um diesem Lied ein neues Gesicht zu geben. Ich bin sicher, dass, wenn Willie diese Slow-Blues-Variante hören würde, er seine helle Freude daran hätte. "Lonsome, Lonely And Alone" ist ein herrlicher Walzer der sehr stark an Conway Twitty's "Hello, Darlin'" erinnert. Unterlegt wird dieses Lied mit wunderbaren Klängen vom Klavier, das von Walt Cuningham gespielt wird. Alles in allem könnte man diese CD als Schmuse- oder Cocktail-Country einreihen (schliesslich sieht man Tony auf der letzten Seite in Abendrobe). Dies meine ich überhaupt nicht despektierlich, doch sind einige Intros fast klassisch arrangiert ("When Josephine Went Dance") und dies macht dieses Album so speziell hörenswert.

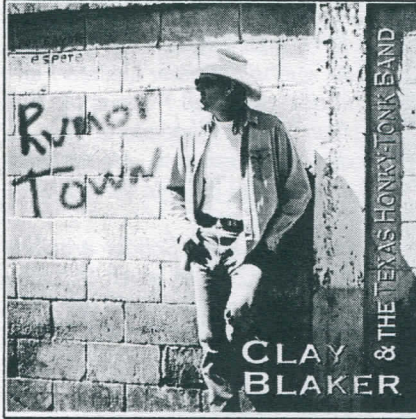
Erwin Zosso

Tony Lewis

**am 14. November 1998 an der
14th Int Country
Night Bern in
Zollikofen**

Die hörenswerte CD

Rumor Town - Clay Blaker (Neobilly Records CD-709)



Wer hat den Namen Clay Blaker nicht schon irgendwo gelesen, aber wo schon wieder...? Aha, klar als Texter von George Strait, Mark Chesnutt und... und...

Natürlich war er auch schon in der Schweiz aber kann man alles sehen und hören. So gesehen war dies meine erste Berührung mit diesem Songwriter, als mir diese CD in die Finger kam und es hat mich fast vom Sitz gerissen. Hier liegt ein Album vor, das praktisch Honky-Tonk pur ist. Besonders gefallen hat mir der Song "I May Be A Fool" zusammen mit

Jimmy Lauderdale. Zwei von diesen 10 Liedern sind Fremdkompositionen, "Anyway" von seinem oben erwähnten Freund und Duettpartner Jim Lauderdale und "Heart Of Glass" von Buck Owens, das er konsequent in der Tradition der 60er Jahre wiedergibt. Beim Song "Nothing But A Memory" merkt man ebenfalls das Clay diese Zeit liebt, denn bei diesem Lied könnte man meinen, dass Johnny Cash persönlich Pate gestanden hat. Leider ist diese CD nicht in allen Geschäften erhältlich aber danach zu fragen lohnt sich allemal.

Jürg Steiner



Roy Rogers

★ 05.11.1911 - † 06.07.1998

Der „King Of The Cowboys“ ist tot.



Leonard Slye, so sein richtiger Name, wurde am 5. November 1911 in Cincinnati, Ohio geboren. Er wuchs auf einer kleinen Farm in der Nähe von Portsmouth auf. Sein Vater begeisterte ihn für das Gitarren und Mandolinspielen und brachte es ihm bei.

Nach der High School arbeitete er kurze Zeit in einer Schuhfabrik. 1931 in der Zeit der Wirtschaftskrise, ging er mit seinem Vater nach Kalifornien, um als Obstpflücker zu arbeiten. Auch als Truck Driver versuchte er es. Mit seinem Cousin, sie nannten sich „Slye Bros.“ spielte er auf Familienfesten und Jahrmärkten.

Leonard schloss sich später anderen Gruppen an wie zum Beispiel den „Uncle Tom Murray's Hollywood Hilibillies“, „Texas Outlaws“, „O-Bar-O-Cowboys“, und „Rocky Mountaineers“. Danach gründete er die „Internationalen Cowboys“.

Im Herbst 1933 gründete er zusammen mit Bob Nolan, Gitarre, Tim Spencer, Gitarre und Bass eine der heute wohl berühmtesten Western-Gesangs-Gruppe „Sons Of The Pioneers“. Die drei nannten sich am Anfang „Pioneer Trio“ und bei ihrer ersten Radio Show gaben sie sich den Namen „Gold Star Rangers“. Im Frühjahr 1934, als sie mit dem neuen und vierten Mann, dem Fiddler Hugh Farr in einem Radiostudio von einem Diskjockey als „Sons of the Pioneers“ angesagt wurden, behielten sie diesen Namen.

Er verließ die „Pioneers“ aber schon Ende 1937, um sich in Hollywood dem Filmgeschäft zu widmen. Nach seinem ersten Film als Hauptdarsteller in „Under Western Skies“ (1938) wurde er rasch zum Western Helden und aus Leonard Slye wurde Roy Rogers. Diesen Film verdankte er Gene Autry, dem erfolgreichsten aller singenden Cowboys, für den er eingesprungen war, weil Gene für die gebotene Gage nicht spielen wollte.

Von ca. 88 Filmen habe ich ein paar ausgewählt, die Roy von 1937 bis 1951 drehte und dadurch zum populärsten Filmstar in der Geschichte Hollywoods wurde.

„Carson City Kid“ (1940), „In Old Cheyenne“ (1941), „Man From Cheyenne“ mit den Sons of the Pioneers (1942), „The Man From Music Mountain“ (1944), „Night Time In Nevada“ (1946). Auch ein Star in seinen Filmen war sein langjähriger Freund „Trigger“ das Westempferd starb schon lange vor ihm. Trigger wurde ausgestopft und im Roy Rogers Museum aufgestellt, wo es heute noch zu bewundern ist.

Während seiner Filmkarriere waren seine Schallplatten leider immer nur Nebenprodukte und so gelangte kein Titel in die Charts.

1947 heiratete er seine langjährige Filmpartnerin Dale Evans (geb. Frances Smith 31.10.1912).

Als anfangs der 50er Jahre die grosse Zeit der singenden Cowboys zu Ende war, stieg Roy ins Fernsehgeschäft ein. Mit einer eigenen Fernsehshow, „Roy Rogers Show“, die er später zusammen mit seiner Frau moderierte. Diese Show brachte ihm über zehn Jahre Erfolg. 1962 setzten die Fernsehproduzenten die Sendung, aus mangelndem Interesse der Zuschauer ab. Dann wurde es ruhiger um Roy. Er versuchte 1970 im Country Music Stil ein Comeback, welches ihm nur vorübergehend Erfolg in den Country Charts beschied.



1975 spielte er die Hauptrolle in dem Film „Mackintosh and T. J.“ (Die Filmmusik schrieb Waylon Jennings).

1980 wurde er zusammen mit den Sons of the Pioneers in die Country Music Hall of Fame aufgenommen und 1988, zum zweiten Mal als bester Sänger.

1991 wurde er als Vocal Event of the Year für den Song „Hold On Partner“ ein Duett mit Clint Black geehrt. (Es wurde auch ein Video zum Song gedreht.)

Die hörenswerte LP „The Republic Years“ (1984) sind zwanzig Aufnahmen aus den Filmen der vierziger und fünfziger Jahre. Es sind einige Solo Nummern und auch Duette mit Partnerin zu hören.

Am 6. Juli 1998 starb Roy Rogers, „The King of the Cowboys“ an den Folgen eines Herzversagens zu Hause in Apple Valley in der Nähe von Los Angeles.



Jürg Wüthrich

Erinnerst Du Dich noch...

...wer vor 10 Jahren an der Spitze der Country Hitparade war ?

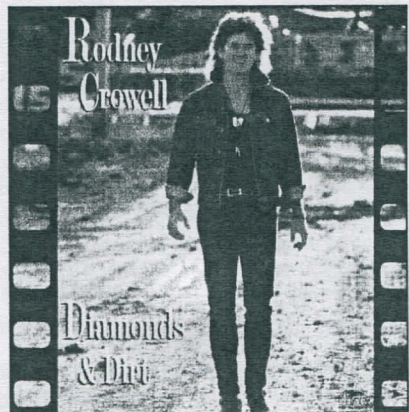
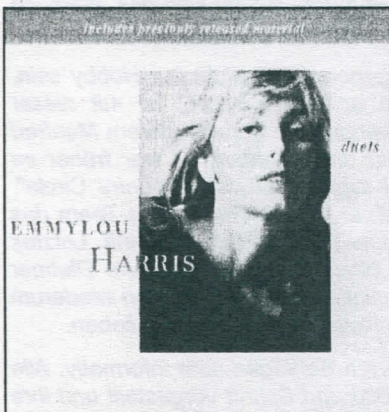
1
9
8
8

Im September 1988

- | | | |
|-----|--|----------------|
| 3. | <i>I Couldn't Leave You If I Tried</i> | Rodney Crowell |
| 10. | <i>(Do You Love Me) Just Say Yes</i> | Highway 101 |
| 17. | <i>Joe Knows How To Live</i> | Eddy Raven |
| 24. | <i>Addicted</i> | Dan Seals |

Im Oktober 1988

- | | | |
|-----|------------------------------------|---|
| 1. | <i>We Believe In Happy Endings</i> | Earl Thomas
Conley mit Em-
mylou Harris |
| 8. | <i>Honky Tonk Moon</i> | Randy Travis |
| 15. | <i>Streets Of Bakersfield</i> | Dwight Yoakam
mit Buck Owens |
| 22. | <i>Strong Enough To Bend</i> | Tanya Tucker |
| 29. | <i>Gonna Take A Lot Of Rivers</i> | The Oak Ridge
Boys |



Country Ideals

Rainer H. Schmeissner

Seit einiger Zeit, dass heisst, seit einigen Jahren wollte ich Euch jemanden vorstellen, den ich sehr bewundere; es ist Rainer H. Schmeissner, wohnhaft in Regensburg. Rainer H. Schmeissner ist jemand, den ich leider nicht persönlich kenne, aber mit dem ich immerhin schon schriftlichen Kontakt hatte. Er ist der Mann, der sich mit seinem Enthusiasmus für die Country und Western Szene einsetzt und der es verdient, dass über ihn ein paar Zeilen geschrieben werden.



Foto von P. Wyrostek v.l.n.r. Rainer H. Schmeissner mit Hank Smith

Seit 1992 erscheint im Selbstverlag ein Buch mit dem Namen „Country Ideals“. Das ca. 200 Seiten umfassende, auf Glanzpapier gedruckte A5 Buch erscheint unregelmässig, jedoch mindestens einmal jährlich. Abwechslungsweise mit einer Monographie, Staat-Song Book oder einem Jahrbuch. Wobei sich das Jahrbuch auch immer mit einem US-Staat beschäftigt.

Dieser enorme Aufwand, ein Buch herauszugeben, kann nicht nur Hobby sein, und mit dem kleinen „Häuflein Leser“, wie er selber sagte, ist mit dieser Schriftenreihe kein Geld zu verdienen. Mitwirkende sind unter anderem Manfred Vogel (in der Deutschen Country Szene kein unbekannter), er war früher im Redaktions-Team des "Country Corner" und schrieb für den "Country Circle". Eberhard Finke der Bluegrass-Spezialist, auch er war im Redaktions-Team des "Country Corner". Jetzt hat er seit langem seine eigene Fachzeitschrift. Letztes Jahr konnte er die 100ste Ausgabe seiner „Bluegrass Bühne“ feiern. Dietmar Kuegler der Redakteur der Zeitschrift Amerikanistik, er ist jemand, den wiederum alle kennen sollten, welche die amerikanische Kultur und Geschichte lieben.

Die Bücher sind mit ihren sehr gut recherchierten Beiträgen sehr informativ. Alle erwähnten Künstler werden hervorragend in Bild und Schrift vorgestellt und ihre

Bio- und Discografien werden lückenlos aufgeführt. Ab dem neunten Band wurde eine CD mitgeliefert, die den Künstler, welcher im Buch vorgestellt wird, musikalisch noch plastischer erscheinen lässt, und den Preis von sFr. 32.- fast wiederum „billig“ erscheinen lässt. Der sechsten erschienenen Band Nr. 14 ist ein Jahrbuch, das sechste. In diesem Buch wird der Staat Louisiana vorgestellt. Alles, was mit diesem Staat zu tun hat, wird erwähnt. Die Stars wie Bonnie Mills, Jimmie Davis und Buddy Jones werden vorgestellt. Nicht vergessen wurde die Erklärung der Cajun Music. Die Küche, die Geschichte und... und... und... Auf der beigelegten CD sind 12 Greatest Hits von Jimmie Davis zu hören. Zudem gibt's den Almanach mit den wichtigsten Infos aus der Welt der Country Music aus dem Jahr 1997.

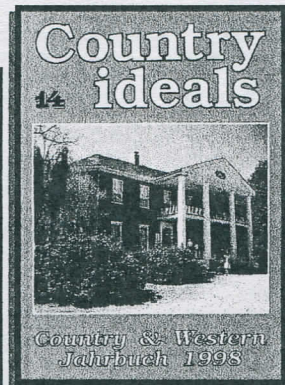
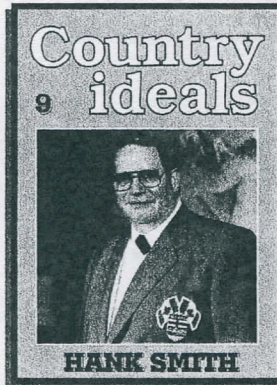
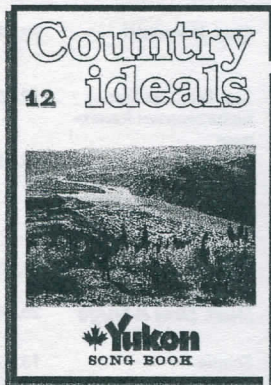
Meine Frage zum Schluss: Was in aller Welt hat das Foto auf Seite 161 in der Country ideals-Ausgabe Nr 14 (Country & Western Jahrbuch 1998) zu suchen ?

Ich bin stolz einer der Besitzer aller Country Ideals zu sein.

Hier die Kontaktadresse:

Country Ideals
c/o Rainer H. Schmeissner
Prüfeningerstr. 109a
D-93049 Regensburg

Die nächste Ausgabe wird - so wie ich gehört habe - ein Buch über Bluegrass Music sein und erscheint im Dezember 1998 (diese Angabe ist jedoch ohne Gewähr).



Bisher sind erschienen:

Band 2, 4, 7, 10, 11 und 14 sind Country & Western Jahrbücher
Band 1 Wilf Carter (Montana Slim), Band 3 Slim Clark, Band 5 Hank Williams
Band 6 Norma Jean, Band 9 Hank Smith, Band 13 Jimmy C. Newman
Band 8 Wyoming Song Buch und Band 12 Yukon Song Buch

Jürg Wüthrich

Country & Western Termine


Oktober 1998 bis Februar 1999

Oktober

1. Adelboden	Rodeo Ranchers	Lohnerbar	
2. Adelboden	Rodeo Ranchers	Lohnerbar	
2. Berg TG	Mark Middler	Country Restaurant	21.00
		Bonanza	
2. Kägiswil	Valerie Joy	Maya's Big Loop	
		Saloon	
2. Meyrin GE	J. Kirby's Band	Einkaufszentrum	19.00
3. Meyrin GE	J. Kirby's Band	Einkaufszentrum	19.00
2. Engelberg OW	Company Time	Festzelt Bahnhof	20.00
3. SF 2	Weekend Music	SF DRS 2	21.40
	Divas Live mit Shania Twain, Céline Dion u. a.		
	anschliessend Country Roads		
3. Engelberg OW	Company Time	Festzelt Bahnhof	20.00
3. Zollikofen	✓ Club Treff im "Stall"	Country Pub "Stall"	20.00
3. Buchs ZH	Tony Lewis & The Shooters	Country Ranch	20.30
3. Ottenbach ZH	Krüger Brothers	Gemeindsaal	21.00
		Gewerbeausstellung	
3. Hinwil ZH	Rolf Raggenbass	Autobahnkreisel	12.00
		Betzholz	
3. Rüti ZH	Country Night mit Marco Gottardi & The Silver	Festzelt Schulhaus	20.30
	Dollar Band, Rolf Raggenbass	Rosriet	
3. Schlieren ZH	Country-Night mit Andy Martin & Band	Jailhouse Rock Café	21.00
4. Neuenhof AG	The Country Brothers	Gewerbeausstellung	18.00
5. Jona SG	Monday Night Hot Country Jam Party mit Tony	Starway	21.00
	Lewis & The Shooters		
5. Stäfa ZH	Company Time	Rest. Wiesental	20.00
6. Spreitenbach ZH	Country Concert mit Bonnie Jeanne Taylor,		
	Jeff Turner		
7. Schaffhausen	Doyle Dykes & Laurence Juber (Folk)	Tap Tab Musikraum	19.00
		Kulturzentrum Kamm-	
		gam	
8. Zürich	Camascilia (Folk)	GZ Buchegg	20.15
9. Stäfa ZH	George Hug and Steaks & Beans	Festzelt, Schulanlage	
		Tränkebachstrasse	
9. Le Col-Des-Roches	Thomas & Wegner	Rest. Du Jet d'Eau	
9. Ulisbach / Wattwil SG	Desert Rats	Rest. Drei Eidgenossen (Saal)	21.00
9. Bethlehem	✓ Kegel-Plauschturnier des Country & Western Club Bern	Rest. Drei Könige	20.00
10. Abtwil SG	Howdy	Scania	13.00
10. Wangenried bei Biberist BE	Honky Tonk Pickers		21.00
10. Bielefeld (D)	Desert Rats	Hanky Panky Saloon	20.30
10. Schwanden	Leo Getz	Go West Saloon	20.00
10. Einsiedeln	Plattentaufe Rubbermecks mit Crazy Cavan	Dorfzentrum	
15. Herisau	The Original Irish Folk Festival '89	Casino	20.00
15. Zürich	Chris Jagger's Atecha Acoustic (Cajun/Zydeco)	GZ Buchegg	20.15
16. Zürich	The Original Irish Folk Festival '89	Volkshaus	20.00
16. Krummenau SG	Country Night mit Desert Rats	Rest. Sonne	21.00
16. Bern	Steve Gillette & Cindy Mangsen	Mahogany Hall	20.30
16. Berg	Leo Getz	Rest. Bonanza	21.00

17. Bern	Anne Wylie mit Band (Irishfolk)	Mahogany Hall	20.30
17. Basel	The Original Irish Folk Festival '89	Stadtcasino	20.00
17. Walzenhausen AR	Country Night mit Desert Rats	Rest. Sonnenberg	21.00
17. SF 2	Weekend Music mit Country Roads	SF DRS 2	21.40
18. Bern	The Original Irish Folk Festival '89	Hotel National	20.00
22. Zürich	SWAP (Folk)	GZ Buchegg	20.15
24. SF 2	Weekend Music u. a. mit Country Roads	SF DRS 2	21.40
24. Allschwil	Rodeo Ranchers	Mehrzweckhalle	20.00
24. Uster	John Brack, Che & Ray	Festzelt "Uster-Messe"	20.00
25. Gerlefingen	Nico Brina & Thomas Fahrer	Mobel Brechter Matinée	10.30
30. Winterthur	Willie Nininger (Trio)	Rest. Harmonie	20.00
30. Bern	Andy Martin Band	Trucker I (City West)	
30. Bern	Moving On (American Folk, Bluegrass)	Mahogany Hall	20.30
31. Bümpliz BE	Brent Moyer & Jay Robert (USA)	Trucker II	20.30
31. SF 2	Weekend Music mit CMA Award Show 1998 Preisverleihung-Gala aus Nashville	SF DRS 2	21.40
31. Zürich	Jubiläumsparty "The Sixties" mit Nico Brina & Thomas Fahrer	Albisgüetli	20.00
31. Affoltern a/A	Country Festival mit John Brack, Rolf Ragenbass	Casino	20.00

November

4. Zollikofen	✓ Club Treff im "Stall"	Country Pub "Stall"	20.00
4. Zürich	Baton Rouge	Börse	
7. Muotathal SZ	Dusty Boots	Rest. Alpenrösli	
7. Berg	Valérie Joy Band	Rest. Bonanza	21.00
7. Lörrach (D)	Country Festival mit Company Time		21.00
9. Jona SG	Monday Night Hot Country Jam Party mit Tony Lewis & The Shooters	Starway Restaurant & Bar	21.30
13. Kägswil	Valérie Joy Band	Maya's Big Loop Saloon	20.00
13. Bern	Honky Tonk Pickers	Trucker I (City West)	
14. Zollikofen	 14th Int. Country Night Bern mit Cripple Creek Band und Tony Lewis	Landw. Schule	18.30
14. Meyrin GE	Nashville unplugged mit Tecia McKenna, Melodie Crittenden, Crosby, Steele & Herndon	Rüti	
		Forum	19.00
14. Berg	Giampiero Colombo	Rest. Bonanza	21.00
14. Schwanden	Colin Oliver	Go West Saloon	20.00
20. Rheinfelden AG	Desert Rats	Rest. Drei Könige	22.00
20. Brugg (AG)	Over Easy Bluegrass Band, Mike Lomoz & Grassland, Sunny Mountain Grass, Central Swiss Mountain String Band (Bluegrass)	Piccadilly	20.00
21. Ermatingen	Big Break (Bluegrass)	Mehrzweckhalle	19.30
21. Ermatingen	George Hug and Steaks & Beans	Lilienberg White Dog City	
		Kulturzentrum	
21. Allmendingen BE	Rodeo Ranchers		
21. Brugg AG	Travellin' Chord, Spruce Pine, Tom & Jerry, Lilly of the West, Bluegrass Hoppers, Highstring, Front Range (Bluegrass)	Piccadilly	16.00
22. Brugg AG	Front Range (Bluegrass)	Piccadilly	11.30
26. Zürich	Liz Meyers & Chris Jones (Folk/Bluegrass)	GZ Buchegg	20.15
27. Ulisbach SG	Desert Rats	Rest. Drei Eidgenossen	21.00
13. Bern	Memphis Liners	Trucker I (City West)	
28. Berg	Pool Box	Rest. Bonanza	21.00
28. Beckenried	Nico Brina & Thomas Fahrer	Rockabilly-Meeting	20.00
28. Bümpliz BE	Mark Middler Band	Trucker II	
29. Hettlingen	Krüger Brothers	Mehrzweckhalle	15.30

Dezember

3. Sissach	Unplugged	Kik	
4. Bern	Christmas with Cherokee	Trucker 1 (City West)	
5. Altendorf SZ	The Rubbernecks, 4. Rock'n'Country X-mas	Dorfgarten	
5. Mühlethurnen	Krüger Brothers (Americana Concert)	Alti Moschti	
5. Trogen	The Holiday Bluegrass Jam	Weihnachtsmarkt	14.00
5. Wila ZH	Sunny Mountain Grass	Rest. Ochsen	20.00
5. Col-des-Roches	Front Range (Bluegrass)	Rest. Du Jet d'Eau	
5. Bethlehem BE	The Honky Tonk Pickers	Rest. Acher	20.00
5. Bethlehem	✓ Club Treff am Konzert der "Honky Tonk Pickers"	Restaurant Acher	20.00
7. Jona SG	Monday Night Hot Country Jam Party mit Tony Lewis & The Shooters "Gala All-Star Christmas Party"	Starway Restaurant & Bar	21.00
11. Grezenbach SO	Country Concert mit Desert Rats	Piston Pub	21.00
12. Flawil SG	Country Concert mit Desert Rats	Enzenbühlstrasse	21.00
12. Berg	Pool Box	Rest. Bonanza	21.00
12. Plasselp	Honky Tonk Pickers	Hotel Edelweiss	20.00
12. SF DRS 1	Top Of Switzerland mit Howdy	SF DRS	
19. Ibach SZ	Country Christmas-Party Dusty Boots	Rest. Rose	
31. Schwanden	Silvester-Party mit The Lennerockers	Einstellhalle	
31. Oberdorf BL	Country & Rock-Festival mit Britta T.		22.00
31. Lyss BE	Silvester-Party mit Jennifer Weatherly	Hotel Weisses Kreuz	
31. Arosa GR	Silvester-Party mit Desert Rats	Rest. Weissshorn	20.00
31. Interlaken BE	New Year's Party mit Tony Lewis & The Shooters	Kursaal	

Januar

15. Mühlethurnen	Rodeo Ranchers	Alti Moschti	21.00
22.	♣ Fondue-Abend des CWCB		
30. Schwanden BE	Willie Ninninger (Duo)	Go West Saloon	20.30

Februar

26.	♣ Generalversammlung des CWCB		
-----	--------------------------------------	--	--

Liebe Veranstalter, Interpreten und Organisatoren

Gerne nehmen wir auch Ihre Veranstaltung, ihren Auftritt in unserem Terminkalender auf. Damit wir dies können, brauchen wir jedoch Ihre Angaben. Informiert uns doch einfach unter der Telefonnummer 031 / 991 72 13 oder schriftlich an die Club-Adresse.

TOP COUNTRY ALBUMS

Top 20 Positions / Issue Date: September 26, 1998

THIS WEEK	LAST WEEK	WEEKS ON CHART	ARTIST: Album	PEAK Pos.
1	1	2	Alain Jackson: High Mileage Arista Nashville 18864	1
2	2	45	Shania Twain: Come On Over Mercury 536003	1
3	3	3	Alabama: For The Record: 41 Number One Hits RCA 67633	2
4	6	33	Dixie Chicks: Wide Open Spaces Monument 68195	4
5	4	5	Vince Gill: The Key MCA Nashville 70017	1
6	5	17	Soundtrack: Hope Floats Capitol 93402	1
7	7	21	Faith Hill: Faith Warner Bros. 46790	2
8	8	19	LeAnn Rimes: Sittin' On Top Of The World Curb 77901	2
9	10	19	Mark Wills: Wish You Were Here Mercury 536317	9
10	14	67	Tim McGraw: Everywhere Curb 77886	1
11	16	42	Garth Brooks: Sevens Capitol 56599	1
12	9	15	Brooks & Dunn: If You See Her Arista Nashville 18865	4
13	17	2	Tracy Lawrence: The Best Of Tracy Atlantic 83137	13
14	12	9	Trisha Yearwood: Where Your Road Leads MCA Nashville 70023	3
15	11	19	Garth Brooks: The Limited Series Capitol 94572	1
16	15	26	Joe Dee Messina: I'm Alright Curb 77904	6
17	19	2	Willie Nelson: Teatro Island 524548	17
18	13	15	Reba McEntire: If You See Him MCA Nashville 70019	2
19	18	7	Diamond Rio: Unbelievable Arista Nashville 18866	9
20	21	9	Various Artists: Ultimate Country Party Arista Nashville 18850	12

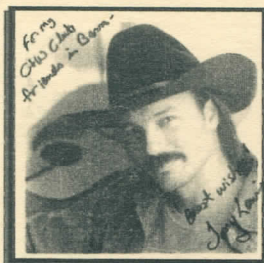
14th Int. Country Night Bern

14. November 1998, Rütli, Zollikofen

Kassenöffnung 18.30 Uhr, Konzertbeginn 20.00 Uhr

Where Clubmembers meet the Stars !

Tony Lewis
(USA)



The Cripple Creek Band (USA/D)

Tickets gibt's bei Phonovox Bern und beim Radio TV-Shop Zollikofen